



Sven Schellenberg im Beirat Blumenthal

Antrag zur Beiratssitzung am 09.12.2019

Für jedes Beiratsmitglied ein Behördenfernsprechbuch.

Der Beirat beantragt bei der zuständigen Stelle, dass jedem Beiratsmitglied ein aktuelles Behördenfernsprechbuch ausgehändigt, bzw. der Zugang zu einer elektronischen Alternative ermöglicht wird.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat ein aktives Bremer Beiratsmitglied bei einem Fachverlag in gewissen Abständen ein Behördenfernsprechbuch bezogen, um sich die Arbeit für die Bevölkerung zu erleichtern. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen sind diese Verzeichnisse nunmehr nicht mehr verfügbar, so dass die, für die Kommunalpolitik notwendigen Informationen anderweitig, mit oft ungleich höherem Zeitaufwand besorgt werden müssen.

Es ist leicht nachvollziehbar, dass Bagatellangelegenheiten mit einem einfachen Gespräch oder per E-Mail schnell erledigt werden können, anstatt einen offiziellen Vorgang im Beirat daraus zu machen. Jedes überflüssige Verkehrsschild, Gehwegschäden, Wildwuchs, der die Sicht behindert und vieles mehr, sind Dinge mit denen sich der Beirat nicht unbedingt zwingend befassen muss. Mitunter gab es in der Vergangenheit, bisweilen teils auch durchaus unfallträchtige Angelegenheiten, welche tatsächlich erst den langen Weg über den entspr. Beirat zurücklegten, anstatt sinnvollerweise, kurzfristig und ohne viel Aufhebens, mit einer Mail oder Anruf bei der zuständigen Stelle, zwecks Abhilfe geregelt zu werden. Da es in Blumenthal, und dem Vernehmen nach auch in anderen Beiratsgebieten zu Bagatellanträgen gekommen ist, sollte jedes Beiratsmitglied mit Übergabe des Behördenfernsprechbuches dazu angehalten werden, Bagatellanträge und einfach zu erledigende Bürgeranträge "auf dem kurzen Dienstweg" zu erledigen.

Bremen, den 20.11.2019

Sven Schellenberg